Ressort: Politik

Innenminister wollen Missbrauch von Interpol künftig verhindern

Berlin, 22.08.2017, 08:54 Uhr

GDN - Innenminister von CDU und SPD haben Schritte gegen den Missbrauch der Polizei-Organisation Interpol zu politischen Zwecken angekündigt. "Dass die Türkei Interpol missbraucht hat, um einen missliebigen Oppositionellen im europäischen Ausland verhaften zu lassen, ist besorgniserregend", sagte NRW-Innenminister Herbert Reul (CDU) der "Rheinischen Post" (Dienstagsausgabe).

Am Wochenende war der Kölner Schriftsteller Dogan Akhanli auf der Grundlage einer türkischen Festnahme-Ausschreibung in Spanien gefasst und unter Meldeauflagen wieder auf freien Fuß gesetzt worden. "Wir müssen jetzt gemeinsam mit allen Interpol-Behörden prüfen, wie so etwas künftig verhindert werden kann", sagte Reul. Auch der niedersächsische Innenminister Boris Pistorius (SPD) plädierte für Änderungen. "Interpol ist kein Selbstbedienungsladen", erklärte Pistorius. Interpol selbst und auch die Länder, die vermeintliche Straftäter ausliefern sollen, müssten künftig sehr genau hinsehen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-93592/innenminister-wollen-missbrauch-von-interpol-kuenftig-verhindern.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com